

haus. Das ging Wochen, das ging Monate gut, ging bis zum nächsten Frühjahr. Auf einmal war der Schwarzkopf weg. Vielleicht sechs Tage lang. Der Vogelwärter sucht und guckt. Der Nanday blieb verschwunden. Er wurde aufgegeben; wahrscheinlich hatten ihn die Ratten. Am siebenten Tag fehlt auch der kleine Blumenau. Verfluchtes Raubgesindel! Und abermals ein Tag, da regt sich was im Vogelhaus — rechts in der Mauer. Dort steht aus alter Zeit ein totgelegter, doppelter Schornstein; zwei Schloten steigen nebeneinander senkrecht in die Höhe. Wo ehemals das Ofenrohr einmündete, ward ein schwerer Schlackensteinblock eingesetzt, das Loch davor noch einmal mit einer Zementplatte abgedichtet. Eines Morgens liegt dies steinerne Türchen am Boden. Der Wärter kommt, steht vor einem Rätsel und setzt die Platte wieder ein. Ein kurzes Weilchen, und sie fängt an zu wackeln, ja, wird ein wenig vorgepreßt. Verwundert sieht der Vogelpfleger dies unheimlich rüttelnde Anzeichen. Langsam zieht er den Einsatz aus der Fassung. Da schiebt sich ein Mohrenköpfchen ans Licht. Der Mann greift zu — da war's der verlorene Tirica; schwarz wie ein Essenkehrer.

Nun zeigte sich's, ob der erstaunte Wärter „ein guter Hirte“ war, der in seinen Tieren, der als Vogel fühlt und denkt. Wie kam der Blumenau dorthin? Der Schacht hatte, wie gesagt, zwei Röhren. Vielleicht — so reimt es sich der Vogelwart zusammen und lebt damit die Seelenregungen seiner Schützlinge nach —, vielleicht ist der abhandengekommene Nanday in den einen Schlot gekrochen wie in eine Baum- oder Felsenhöhle, dort versunken, hat in seiner Verlassenheit gerufen; der „kleine Bruder“ hat's vernommen, ist der Stimme nachgegangen, dabei ins falsche Rohr geraten, nicht wieder hochgekommen, und hat sich an dem einzigen Beweglichen, der Platte, durch eine angebrochene oder ausgefressene Ecke des Mörtels hindurch, Luft gemacht. Also: könnte nebenan der Nanday stecken.

Gedacht — danach getan. In den nächsten Tagen steigen zwei aufs Dach, eine Stange ziehen sie hinterdrein und schieben sie vorsichtig in den rußigen, unten gänzlich abgemauerten Schornstein. Sie warten, und sieh! — links zwei, links zwei, links zwei krabbelt ein zweiter schwarzer Peter raus — der Nanday, hält sich nicht lange auf, fliegt stracks ums Vogelhaus in seinen Käfig und stürzt sich an den Wassertrog. Und dann hinauf zu seinem kleinen, grünen Freund, der ihm in die gefährliche Tiefe gefolgt war und das Leben gerettet hatte! Erst tagelang mit ihm zusammen eingemauert gewesen, wie Rhadames und Aida, und nun erneut am Licht vereint.